

Bremer Förderung von entwicklungspolitischen Kleinprojekten im Globalen Süden (BreGlob)

Zusammen mit der Senatskanzlei des Landes Bremen haben wir die Bremer Förderung von entwicklungspolitischen Kleinprojekten im Globalen Süden (BreGlob) 2022 ins Leben gerufen. Jetzt geht diese Förderung in die zweite Runde. Durch die BreGlob können kleine Projekte im Globalen Süden gefördert werden. Die Projekte sollen im Themenfeld der nachhaltigen Entwicklungszusammenarbeit angesiedelt sein, zur Erreichung der SDGs beitragen und im Einklang mit den entwicklungspolitischen Leitlinien des Landes Bremen stehen.

Die Förderung richtet sich an Nichtregierungsorganisationen (NROs) oder Einzelpersonen – insbesondere der migrantischen Diaspora – mit (Wohn-)Sitz in Bremen, die entwicklungspolitische Projekte in einem Land des Globalen Südens umsetzen. Die Einbeziehung lokaler Organisationen im Zielland ist Voraussetzung, um eine Förderung zu erhalten.

Soweit es möglich ist, sollen die Gleichstellung der Geschlechter und/oder die Inklusion von Menschen mit Behinderungen im Projekt miteinbezogen werden.



Die wichtigsten Punkte im Überblick:

- **Antragsberechtigt** sind Diaspora-Organisationen und weitere zivilgesellschaftliche Akteure und Initiativen aus dem Land Bremen, die Bezüge zu Ländern des Globalen Südens haben. Diese können NROs, insbesondere gemeinnützige Vereine, oder Einzelpersonen aus dem Land Bremen sein. Sie müssen – zumindest erste – Erfahrungen mit der erfolgreichen Umsetzung von Projekten haben. Organisationen und Initiativen der migrantischen Diaspora werden ausdrücklich zur Antragsstellung ermuntert. Bei schriftlichen bzw. sprachlichen Unsicherheiten kann eine Antragsberatung im Vorfeld in Anspruch genommen werden.
- Das **Finanzvolumen** der einzelnen Projekte sollte sich in einer Größenordnung von maximal 2.500 EUR bewegen. Insgesamt stehen 20.000 EUR an Fördermitteln zur Verfügung.
- Eine **Ko-Finanzierung** über andere Geldgeber und Eigenmittel ist wünschenswert, aber keine zwingende Voraussetzung. Projekte, die vollständig aus der BreGlob finanziert werden, sind förderfähig.
- **Inhaltlich** sollen insbesondere **folgende Themenbereiche** gefördert werden:
 - Armutsbekämpfung
 - Förderung der lokalen Wirtschaft
 - Klimagerechtigkeit und Klimaschutz
 - Empowerment von Frauen und Mädchen sowie von Menschen mit Behinderung

Es kann sich sowohl um kleine Infrastrukturmaßnahmen handeln, als auch Maßnahmen zur Schaffung von Arbeit und Einkommen, Hilfslieferungen (wie Schulmaterialien, medizinisches Kleinmaterial...) oder Trainingsmaßnahmen (z.B. Aufklärung zu Gesundheitsthemen, Ausbildungsmaßnahmen...).

- **Die Fördergelder sind ausschließlich für Projektarbeit in den Ländern des Globalen Südens einzusetzen.** Einzige Ausnahme bilden die Verwaltungskosten von maximal 10 Prozent der Projektkosten, die bei den Antragsstellern verbleiben dürfen. Maßnahmen im Land Bremen werden nicht gefördert.

- Die Einbeziehung von bzw. Kooperation mit **lokalen Akteuren vor Ort** ist zwingend erforderlich.
- Eine **Informationsveranstaltung zur BreGlob** findet online am 15.02.2023 um 17 Uhr statt. Anmeldung unter: anmeldung@ben-bremen.de
- Der **Bewilligungszeitraum** läuft vom 17.04.2023 bis zum 31.12.2023.
- **Antragsschluss** ist der 19.03.2023. Bei Bedarf können sich Antragsteller*innen bis zum 09.03.2023 durch das Bremer entwicklungspolitische Netzwerk hinsichtlich ihres geplanten Projekts beraten lassen. Eine dreiköpfige Jury wird Ende März über den Zuschlag der Projekte entscheiden.
- Die **Antragsunterlagen** sind postalisch **und** per E-Mail an folgende Adresse zu senden:
Bremer entwicklungspolitisches Netzwerk e.V. (BeN)
Am Deich 45
28199 Bremen
und zusätzlich per E-Mail an: antrag@ben-bremen.de
- Die schriftliche **Abrechnung** der bewilligten Projekte durch die Träger*innen muss spätestens bis zum 31.03.2024 beim BeN vorgelegt werden.
- Sofern Personal in Deutschland im Rahmen des Projekts entlohnt beschäftigt wird, muss sich der bzw. die Zuwendungsempfänger*in an das Bremer Landesmindestlohngesetz halten. Eventuelle Personalkosten im Ausland sind davon nicht betroffen.

Kontakt für Rückfragen:

Bremer entwicklungspolitisches Netzwerk e.V. (BeN)
Dr. Rosane Yara Rodrigues Guerra
Am Deich 45, 28199 Bremen
Tel: 0421 - 69 53 14 53
Mobil: 0157 / 32 48 98 81 (Mo, Di, Mi 10:00 - 17:00)
Mail: rosane.rodrigues@ben-bremen.de
www.ben-bremen.de